



**STIFTUNG  
THERAPIEHOF  
SCHWAND**



**INFO 2016**

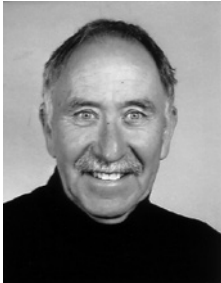


Editorial	2–3
Bericht der Betriebsleiterin 2016	4–6
Tierische Begegnungen	7
Unser Hof im Umbau	8–9
Rückblick Pferde	10–11
Unsere Pferde	12–15
Unsere Pensionspferde	16–17
Pferdegestützte Therapie	18–21
Besuch der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind	22–23
BewohnerInnen des Alterszentrums Alenia zu Besuch	24–26
Augenblicke	27
Hippotherapie-K	28–31
Kinderreiten/Kinderkurse	32–34
Einsatzzahlen	35
Therapiekosten	35
Wie können Sie uns unterstützen?	36
Stiftungsrat	37
Hofleitung	37
Mitarbeitende	37–39
Jahresrechnung 2015	40
Spenderinnen und Spender 2015	41–43
Stiftung Therapiehof Schwand	44

**Satz und Gestaltung:** Marco Schweizer, Ursula Müller, Barbara Blaser, Barbara Casanova, Katrin Neeser

**Verpackung:** Werkklasse HPS Langenthal





**Kurt Marti**  
Präsident des  
Stiftungsrates  
Mitglied seit 1995  
Heilpädagoge

Das aktuelle Info ist dem Thema BAUEN gewidmet. Es bietet sich damit die Gelegenheit, die Entwicklung der Bauten auf dem Therapiehof Schwand in den Fokus zu stellen. Die bauliche Infrastruktur steht in direktem Zusammenhang mit dem Kernthema, dem Anbieten von Therapien mittels Pferd. Ohne geeignete Räumlichkeiten und Einrichtungen für Mensch und Tier können die therapeutischen Dienstleistungen nicht erbracht werden.

Unsere Klientinnen und Klienten halten sich in der Regel vor und nach dem Reiten im Aufenthaltsraum auf, wo sie auch eine Erfrischung zu sich nehmen können. Dieser Raum dient auch als Pausen- und Erfrischungsraum für Mitarbeitende. Im Büro werden die administrativen Arbeiten erledigt und in einem Mehrzweckraum mit Liegegelegenheit können Kleider aufbewahrt und gewechselt werden. Ein Sanitärraum mit WC, Dusche und Waschmaschine vervollständigt den Personenbereich.

Die Pferde sind in einem sogenannten Freilaufstall untergebracht. Wie der Name sagt, können sie sich frei bewegen und zwischen gedeckten Futter- und Wasserstellen, Ruheplätzen und einem offenen Freigelände wählen. Auf natürliche Art und Weise können Sozialkontakte gepflegt und auch die Rangordnung ausgemacht werden.

Eine Sattel- und Materialkammer, ein gedeckter Bereich für die Bereitstellung der Pferde, eine Rampe als Aufstiegshilfe sowie Futterdepots vervollständigen die Einrichtungen des Therapiehofs.

Die Gebäulichkeiten konnte die Stiftung käuflich erwerben und für das dazugehörige Land konnte ein Baurechtsvertrag mit dem Kanton Bern abgeschlossen werden. 1994, zum Zeitpunkt des Umzuges auf das Schwandareal in Münsingen, verfügte der Therapiehof über Einrichtungen für zehn Tiere. Im Laufe der Zeit wurde ein zusätzlicher Unterstand gebaut, der Auslauf vergrössert und nun die Stallerweiterung realisiert, so dass jetzt 16 Tiere untergebracht werden können. Der Bereich für die Pferde bildet nach wie vor eine zusammengehörende Einheit, die dank der Vergrößerung erweiterte Ausweich-, Ruhe- und Bewegungsräume anbietet.

Gleichzeitig mit der Stallerweiterung konnte eine Garage in einen Multifunktions-



tionsraum umgewandelt werden, der einerseits eine Entflechtung des Aufenthaltsbereichs ermöglicht und zusätzlichen Raum schafft und andererseits die Nutzungsvarianten vergrössert. So können dort nun Kurse, Schulungen, Weiterbildungen, Besprechungen und Sitzungen aller Art stattfinden.

Die Investitionen samt den fälligen Unterhalts- und Werterhaltungsarbeiten werden stets sorgfältig geplant und auf das Wesentliche und Notwendige beschränkt. Im Berichtsjahr konnten verschiedene Erneuerungen abgeschlossen und in Betrieb genommen werden. Pendent ist zurzeit noch die Sanierung der Heizungsanlage; diese Arbeiten stehen als Nächstes an.

Der Stiftungsrat ist zusammen mit der Hofleitung dafür besorgt, dass der Mitteleinsatz verhältnismässig erfolgt. Grundsätzlich wird eine Arbeit erst ausgelöst, wenn die notwendigen finanziellen Mittel sichergestellt sind. Diese gelebte Haltung ist anspruchsvoll. Als sogenannte Non-Profitorganisation erreichen wir eine ausgeglichene Rechnung nur dank zahlreichen und regelmässigen Spendeneingängen. Und nur dank besonders grosszügigen Spenden, die wir zum Glück auch immer wieder erhalten, sind nötige, grössere Investitionen überhaupt realisierbar.

An dieser Stelle danke ich allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich für die Unterstützung.



# Bericht der Betriebsleiterin 2016



## **Ursula Müller**

Betriebsleiterin

auf dem Therapiehof seit 1999

Fachfrau für Pferdegestützte Therapie PT-CH

## «Von Wurzeln und Flügeln...»

Johann Wolfgang von Goethe meinte einst, dass man Kindern Wurzeln und Flügel geben müsse. Ein wahres, sehr weises Wort. Und eines, das sich nicht nur auf die Kinder beschränkt...

Wir alle, und übrigens auch die Pferde, brauchen Wurzeln, ein Nest, Bodenhaftung oder wie man es auch immer nennen mag. Nur wenn wir gut verhaftet und geerdet sind und uns sicher fühlen, sind wir auch fähig zu fliegen, abzuheben und uns weiter zu entwickeln.

An den Wurzeln und den Flügeln arbeiten wir ein ganzes Leben lang. Und es ist auch immer ein Balanceakt zwischen Boden und Luft, Bewährtem und Neuem, Vertrautem und Unsicherem.

Manchmal ist es notwendig, mutig zu sein, etwas zu verändern und den Schritt zu Neuem zu wagen. Dass dies nicht immer einfach ist und auch Angst machen oder verunsichern kann ist verständlich.

Im vergangenen Jahr gab es auf dem Therapiehof viel Neues. So fallen zum Beispiel der Umbau der Garage in einen schönen, neuen Aufenthaltsraum, der Umzug des Büros und die Erweiterung des Stalles sofort auf.



Dank grosszügigen Spenden konnten wir so den dringend benötigten, zusätzlichen Raum schaffen, den wir seither oft und auf verschiedenste Weise nutzen können. Dadurch haben wir die Möglichkeit für zusätzliche Angebote und können unseren Arbeitsablauf verbessern.

Unsere Pferde fühlen sich im grossen Stall sehr wohl. Sie geniessen die grosszügige Anlage und nutzen die zusätzlichen Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten gerne. Dank dieser Vergrösserung haben nun vier Pensionspferde mehr bei uns ein zu Hause gefunden.

Bei all diesen Neuerungen ist es wichtig, die Wurzeln zu behalten und zu pflegen,

damit wir fliegen und abheben können.

Solch intensive Zeiten brauchen viel Energie, Durchhaltevermögen und Flexibilität von unseren Mitarbeitenden, KlientInnen und unseren Pferden. Alle Beteiligten haben dies mit Bravour gemeistert.

Ich konnte auch im vergangenen Jahr auf motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen. Wegen vielen krankheitsbedingten, zum Teil längeren, Absenzen, waren Organisation und Planung manchmal sehr schwierig. Dank grossem Einsatz und viel Flexibilität von allen, konnten die meisten Therapieeinheiten trotzdem durchgeführt werden. Dafür danke ich allen ganz herzlich.





Solche Absenzen zeigen uns immer wieder auf, was für ein wichtiges Gut unsere Gesundheit ist. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir sie haben. Viele von unseren KlientInnen kennen Beeinträchtigungen und Stolpersteine irgendwelcher Art. Sie sind allgegenwärtig. Mit grosser Hochachtung sehe ich immer wieder, wie die KlientInnen unter schwierigen Bedingungen ihren Alltag meistern und oft über sich hinauswachsen. Für mich sind solche Begegnungen immer wieder eine Bereicherung. Sie bestätigen mich, auch in schwierigen Zeiten, mich weiter für den Therapiehof einzusetzen und aus meinen Wurzeln Flügel wachsen zu lassen.

Dank vielen engagierten Mitarbeitenden, zuverlässigen, motivierten Pferden, dankbaren KlientInnen und unseren treuen SpenderInnen sind wir zu wahren Höhenflügen fähig, ohne dabei unsere Wurzeln und die Realität zu vergessen.

Und ab und zu verleihen uns unsere Pferde die Flügel, die wir selber nicht haben ...

Ich danke Ihnen für Ihre Verbundenheit und Unterstützung!



# *Tierische Begegnungen*



## Unser Hof im Umbau



Von September 2015 bis April 2016 herrschte auf dem Therapiehof oft reger (zusätzlicher) Betrieb.

In mehreren Etappen realisierten wir unsere Pläne. Wir starteten mit dem Umbau der Garage zum neuen Aufenthalts-, Kurs- und Sitzungsraum. Es folgte die Umnutzung des Holzschopfes zur Vergrößerung des Stalles und des Auslaufes. Zum Schluss standen noch die Umgestaltung des alten Aufenthaltsraumes in einen kleinen Aufenthaltsraum und ein grösseres, helleres Büro an.

Nur dank einer sehr grosszügigen Spende konnten wir diesen Umbau überhaupt

in Angriff nehmen. Dank Eigenleistungen und guter Planung konnten die Kosten optimiert werden.

Alle Neuerungen bringen uns grosse Erleichterungen in den täglichen Arbeitsabläufen. Sie bieten Möglichkeiten für neue (Therapie-) Angebote, schaffen zusätzliche Pensionsplätze und noch mehr Lebensqualität für unsere Pferde.

All diese Faktoren bieten willkommene zusätzliche Einnahmequellen und ergeben weitere Standbeine zur Finanzierung unserer Ausgaben.



# Rückblick Pferde



## Manuela Zürcher

Verantwortung Pferde ab Januar 2016  
Auf dem Therapiehof seit September 2015  
Pferdefachfrau EFZ, Fachrichtung Gangpferde

## Änderungen im Pferdebestand

Ende 2015 hat uns Dimon verlassen. Er kam im August 2002 zu uns auf den Therapiehof. Zuerst arbeitete er als Therapiepferd und wurde schliesslich von Claudine und Walter Rentsch als Pensionspferd übernommen. Er ist jetzt im Hesthus Vogelbuch. Wir wünschen ihm alles Gute!

Das Pensionspferd von Brigitte Rolli, Brynja, ging am 23. Oktober 2016 zu Susanne Liggerstorfer nach Zuzwil. Brynja ist 30-jährig und kam Ende August 2008 zu uns. In einem kleineren Stall kann sie ihren Ruhestand geniessen. Wir wünschen ihr alles Gute in Zuzwil!



*Dimon*



*Brynja*



Am 3. Dezember 2015 zogen drei neue Pferde in unseren Stall ein und zwar nicht nur Isländer. Es kamen Calvin, ein Warmblut und Janosch, ein Freiberger. Sie sind im Besitz von Silja Gerber. Weiter trat noch Gaukur unserer Herde bei, er ist im Besitz von Ursula Müller. Mitte Februar gab es noch weiteren Zuwachs: Borgar, ein junger Isländerwallach, der ebenfalls im Besitz von Ursula Müller ist, kam zu uns. Ormur, ein weiterer Isländerwallach, zog Ende April ein. Er ist im Besitz von Tamara Caldarone.

Alle Pferde haben sich sehr gut eingelebt. Es herrscht ein sehr harmonisches Herdenklima. Zu erwähnen ist auch, dass die Pferde den neuen Stallteil sehr schätzen. Sie haben einen Rückzugsort, eine grosse Liegefläche und können immer rundherum laufen. Dies ist sehr positiv, da die Pferde so auch immer die Möglichkeit haben, auszuweichen und nicht irgendwo eingeeengt sind.

Leider hat Atli Mitte Dezember 2015 erneut seinen Ellbogen gebrochen. Er ist auf den Ecoraster ausgerutscht und gestürzt. Atli erholt sich immer mehr, dies ist sicher auch seinem starken Willen zu verdanken. In den Therapien wird er noch nicht eingesetzt. Die Mitarbeitenden des Therapiehofes gehen täglich mit ihm spazieren.

Auch dieses Jahr durften unsere Pferde wieder auf die Sommerweide im Diemtigtal. Zirka vier Wochen lang konnten sie dort ihre Freiheit genießen.

Týr, unser neuestes Therapiepferd, hat sich sehr gut eingearbeitet. Er wird momentan vor allem in der Pferdegestützten Therapie eingesetzt und teilweise auch in der Hippotherapie. Er ist sehr interessiert und konzentriert in der täglichen Arbeit und lernt immer wieder neues dazu.

Im Allgemeinen sind alle Pferde sehr ausgeglichen und freudig bei der Arbeit.☺



## Unsere Pferde

**Atli** (isländischer Name für Hunnenkönig Attila), geb. 26. Mai 1992 im Rheinland (D). Er kam im Mai 2002 auf den Therapiehof, gespendet vom Lions Club Steffisburg. Leider hat er im Dezember 2015 bei einem Sturz seinen Ellenbogen erneut gebrochen. Dieser Bruch beeinträchtigte ihn sehr. In der Herde hat er trotzdem seinen festen Platz und spielt eine wichtige Rolle. Seine Patin ist Pietra Valsangiacomo.



**Samson von Nahetal** (Männername aus der Bibel, der starke Samson), geb. am 8. Juni 1994 in Deutschland. Er ist am 27. September 2006 zu uns auf den Therapiehof gekommen, gespendet vom Lions Club Thun. Er ist der Chef der Herde und sorgt auf souveräne Art und Weise für Ruhe und Sicherheit. Er fällt auf mit seiner Farbe Isabell. In den Therapien ist er sehr feinfühlig und hat ideale Bewegungen. Seine Patin ist Vreni Berta.

**Gerdur fra Gerdum** (isl: Frau des Gottes Freyr), geb. 1994 in Island. Sie kam am 8. Juli 2008 auf den Therapiehof. Sie ist mausgrau mit Aalstrich. Susanne Maurer, Thun, hat sie uns verkauft, wofür wir ihr sehr dankbar sind. So gehört Gerdur seit Juni 2010 dem Therapiehof, gespendet vom Rotary Club Bern-Muri. Sie ist ein ruhiges und zuverlässiges Therapiepferd und wird sehr geschätzt. Da sie Sommerexzem hat, muss sie während der Mückensaison eine Decke tragen. Ihre Patin ist Barbara Blaser.





**Hervar vom Schlossberg** (Männername), geboren am 20. Juni 1998 in Deutschland. Er ist am 30. Mai 2007 zu uns auf den Therapiehof gekommen, gespendet von Urs Wettstein, Muri. Hervar kommt wie Piltur vom Islandpferdehof Weierholz. Er geniesst Streicheleinheiten und ist ein aufmerksames, gutes Therapiepferd. Er läuft willig und regelmässig, was sehr angenehm ist. Seine Patin ist Gabi Wegmüller.

**Askja** (Esche), geb. am 27. Mai 1999 in Deutschland. Sie ist am 7. Juli 2009 zu uns auf den Therapiehof gekommen. Ihre Farbe ist braunfalbschecke mit einem wunderschönen braunen Kopf und Aalstrich. Sie ist die Chefin der Stuten. Sie macht ihre Arbeit als Therapiepferd gut. Sobald sie vom Hof weg ist, läuft sie regelmässig und schön. Ihre Patin ist Bettina Denzler.

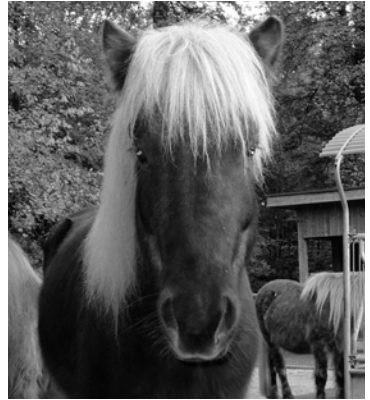


**Stigur frá Gautsdal** («der mit grossen Schritten geht»), geb. 1999 in Island. Stigur ist seit dem 16. Februar 2010 in unserer Herde, gespendet von der Walter Wettstein AG, Gümligen. Er ist ein schwarz-weiss gescheckter Wallach und hat Karin Vonlanthen, Winterthur, gehört, welche mit ihm auch Hippotherapie gemacht hat. Sie musste sich aus zeitlichen Gründen von ihm trennen. Auf dem Therapiehof ist er zu einer tragenden Stütze geworden. Er leidet unter Sommerekzem und muss während der Mückensaison eine Decke tragen. Seine Patin ist Simone Haldemann.



**Almur von Nahetal** («Bogen»), geb. am 5. Mai 2000 in Deutschland. Er ist am 12. August 2008 auf den Therapiehof gekommen. Er gehörte Annina Wüthrich, Aeschi. Seine Besitzerin ist Daphné Iseli, Wabern. Sie stellt ihn uns für die Therapien erfreulicherweise ganz zur Verfügung. Almur ist ein fleissiges Pferd und schätzt es sehr, dass man ihn lobt, wenn er seine Arbeit gut gemacht hat. Seine Patin ist Nathalie Schnyder.

**Piltur von Bienwald** («Junge»), geb. am 2. Mai 2001 in Deutschland. Via Islandpferdehof Weierholz ist er am 9. März 2007 zu uns auf den Therapiehof gekommen. Er ist eine Spende aus der Jubiläumsstiftung der Credit Suisse. Die Übergabe fand an unserem 25-Jahr-Jubiläum im 2007 statt. Er ist ein gutes und freundliches Therapiepferd und immer zu einem Schabernack bereit. Er spielt gerne mit seinen Artgenossen. Seine Patin ist Ursula Müller.



**Vidburdur fra Gauksmyri** («Vidi») (isl. = «Das Ereignis») wurde am 15.6.2006 in Island auf dem Hof Gauksmyri geboren. Am Tag seiner Geburt wurde das neue Gästehaus eingeweiht. Das war natürlich ein Ereignis. Daher sein Name Vidburdur. Seit Mitte März 2013 ist er auf dem Therapiehof, gespendet von Urs Wettstein, Muri bei Bern. Vidi ist ein Schimmel und fällt nebst seiner Farbe sicher auch durch seine langen Schopf- und Mähnenhaare auf. Er ist ein Pferd, das gerne auf Menschen zugeht und interessiert ist. Er trägt während der Mückensaison eine Ekzemdecke. Seine Patinnen sind Kathrin Neeser und Ursula Hänni.



**Týr frá Dýrfinnustöðum** («Kriegsgott»), geb. am 15.6.2007 in Island. Nachdem er 1.5 Jahre auf dem Islandpferdehof Vindheimar in Iffwil war, ist er am 7. September 2015 zu uns auf den Therapiehof gekommen. Er wurde gespendet von Schoenenberger Grolimund AG, Muri b. Bern, Grety Stocker, Rheinfelden und Petra Liggerstorfer, Islandpferdehof Vindheimar. Týr hat unsere Herzen schon erobert! Er hat sich in die Herde, in die Umgebung und auch in seine Aufgabe als Therapiepferd gut eingelebt. Sein Pate ist Daniel Gretz.



## Unsere Pensionspferde



**Svala von Vindheimar** («Schwalbe»), geb. am 27.04.2010 bei Petra Liggerstorfer in Iffwil. Sie ist eine Stute, geboren als Mausfalbe und hat inzwischen die Farbe Apfelschimmel. Ihre Besitzerin ist Brigitte Rolli, Kehrsatz. Svala kam am 13. November 2016 in unsere Pferdeherde. Sie ist ein freundliches, «etwas freches Pferdlein» ☺. Wir freuen uns, sie bei uns zu haben!

**Janosch**, Freiburger Fuchswallach mit Blesse, geb. am 6. Mai 2003 in Schwanden i.E., ist seit dem 3. Dezember 2015 in der Herde unserer Pferde. Seine Besitzerin ist Silja Gerber, Spiez, welche bei uns auch Stalldienste macht und Pferde führt. Nicht gerade «Braveheart», aber mit dem Herzen am richtigen Fleck, hat sich Janosch gut in die Isländerherde integriert.



**Calvin**, brauner CH Warmblutwallach, geb. am 12. Mai 2011 in Heiligenschwendi, ist seit dem 3. Dezember 2015 in unserer Pferdeherde. Seine Besitzerin ist, wie auch von Janosch, Silja Gerber, Spiez. Calvin ist das jüngste Pferd unserer Herde, aber mit ca 1.75 Stockmass auch das grösste und ist noch im Wachstum. Neugierig, interessiert, noch nicht ganz erwachsen und selbstbewusst schmust sich dieses Pferd in die Herzen der Zwei- und Vierbeiner!



**Gaukur frá Gerdum** (Kuckuck), geb. 1994 im Süden von Island, ist seit dem 3. Dezember 2015 in der Herde unserer Pferde. Er ist ein Falbscheckwallach. Seine Besitzerin ist Ursula Müller, Heimberg. Gaukur ist zusammen mit Janosch und Calvin von Heimberg zu uns gezogen. Gaukur ist eher zurückhaltend und schaut sich die Sache zuerst von Weitem an. Er sucht sich «seine» Menschen aus und ist danach sehr einfühlsam und verlässlich für sie da.

**Borgar frá Fet** (Männernamen), geb. am 29. August 2010 in Island, ist seit dem 14. Februar 2016 in unserer Herde. Er ist ein Rappscheckwallach und gehört auch Ursula Müller, Heimberg. Mit seinem jugendlichen Schalk und seiner Neugier ist er immer für einen Streich zu haben und «hilft» bei allen Arbeiten mit. Er ist kontaktfreudig und liebt Streicheleinheiten sehr.



**Ormur frá Dalsmynni**, (Wurm, Schlange), geb. 1997 in Island, ist ein Fuchswallach. Er gehört Tamara Calderone, Münsingen und ist unser neuestes Pensionspferd. Er ist am 1. Mai 2016 aus einem anderen Stall in Münsingen zu uns gekommen. Nach einer Angewöhnungsphase ist er nun oft zusammen mit Almur zu sehen. Er hat sich gut eingelebt.

# Pferdegestützte Therapie

Die Pferdegestützte Therapie ist eine ganzheitliche Therapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für Menschen mit und ohne Behinderungen. Sie ist eine pädagogisch-therapeutische Fördermaßnahme und eignet sich für Menschen mit Einschränkungen und/oder Krankheiten und/oder Verhaltensauffälligkeiten. Das Angebot richtet sich an Menschen, die besondere Förderbedürfnisse haben oder auch ganz einfach einen anderen Zugang zum Pferd suchen.

Fachfrauen und -männer für Pferdegestützte Therapie schaffen, in einer geeigneten Umgebung, den Raum und die Möglichkeit, mit Hilfe von speziell ausgebildeten Pferden, persönliche, ganzheitliche Erfahrungen und Erlebnisse rund ums Pferd und beim Reiten zu machen.

Ziel der Therapie ist nicht nur die reiterliche Ausbildung unserer Klienten, sondern auch deren individuelle Förderung.

Der Klient wird körperlich, geistig, emotional und sozial angesprochen. Pferde spiegeln unser Verhalten und Befinden, ohne es zu werten. Angestrebt wird die positive Beeinflussung des Verhaltens und Befindens des Klienten.

Der Klient wird da abgeholt, wo er steht und nach seinen Fähigkeiten gefördert. Das Aufbauen einer Beziehung zum Pferd ist ein Grundstein der Therapie. Bei der Pflege und beim Führen des Pferdes, der Mithilfe im Stall und bei Arbeiten rund um das Pferd, der Bodenarbeit mit dem Pferd und dem Reiten, lernt der Klient das Pferd und sich selber besser kennen. Auf dem geführten Pferd kann er sich dem lösenden Bewegungsrhythmus angstfrei hingeben, gymnastische Übungen oder Geschicklichkeitsspiele machen.

Dabei werden die Konzentration und die Koordination geschult, das Körper-







bewusstsein gefördert und das Selbstvertrauen gestärkt. Der Klient lernt, sich durchzusetzen oder sich einzuordnen und Rücksicht zu nehmen. Sich selber und die Bedürfnisse des Pferdes wahrzunehmen, zu kennen und darauf einzugehen, schult die (Selbst-)Wahrnehmung. Das Gefühl, getragen zu werden und die Wärme und Bewegung des Pferdes zu spüren, löst Verkrampfungen und entspannt den Reiter. Das Erleben der Natur und der Jahreszeiten trägt zum Wohlbefinden bei. Durchs Longieren,

Handpferdereiten und erste selbständige Reitübungen, auf dem Reitplatz oder im Wald, lernt der Reiter das selbständige Reiten und Kontrollieren des Pferdes. Das Reiten des Pferdes in verschiedenen Gangarten, ein Ausritt durch den Wald oder die Teilnahme an Gymkhana oder anderen sportlichen Wettkämpfen können weitere Ziele sein.

Die Therapien finden als Einzel- oder Gruppenlektionen statt.

**Unsere Fachfrauen für  
Pferdegestützte Therapie:**

Bettina Denzler (seit 2010)

Fabienne Högger (in Ausbildung)

Ursula Müller (seit 1999)

Gabriela Wegmüller (seit 2013)



# Besuch der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind

Am 26.5.2016 besuchten uns rund ein Dutzend Mitarbeitende der Geschäftsstelle der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind im Rahmen eines Mitarbeiterausfluges.

Einige von ihnen kennen wir seit Jahren durch die enge Zusammenarbeit. Immer wieder unterstützen sie KlientInnen von uns mit Beiträgen an die Pferdegestützte Therapie und an die Hippotherapie.

Es war eine wunderbare Gelegenheit, Ihnen unsere Pferde und unsere Arbeit mit unseren KlientInnen persönlich vorzustellen. Wir konnten sie selber spüren lassen, wie es sich anfühlt, das Pferd zu putzen, zu führen und sich von ihm durch den Wald tragen zu lassen. Viele von ihnen kannten die Therapien vom Hören sagen und den Rückmeldungen von unseren KlientInnen. Nun konnten die Mitarbeitenden der Stiftung das selber erleben. Das Gefühl von Glück und Freiheit, grosses Staunen über den eigenen Mut, strahlende Gesichter und Bewunderung für die Menschen, die das alles erst noch mit einer Beeinträchtigung meistern, waren das Resultat.

Eine Erfahrung, die sie noch mehr verstehen lässt, warum die Therapieformen mit dem Pferd so nachhaltig sind und die Menschen fördern und fordern. Wir danken den Mitarbeitenden der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind ganz herzlich für die tollen Begegnungen und die anregenden Gespräche und die Unterstützung für unsere KlientInnen.









## BewohnerInnen des Alterszentrums Alenia zu Besuch

Insgesamt drei Mal besuchten uns verschiedene Gruppen von BewohnerInnen des Alterszentrums Alenia dieses Jahr auf dem Therapiehof. Sie konnten unsere Pferde beobachten, streicheln, putzen, spazieren führen oder für sie eine Köstlichkeit aus Äpfeln, Rüebli, Hafer und anderen Leckereien zubereiten und füttern.

Es entstanden unglaublich schöne, berührende Begegnungen zwischen den Menschen und unseren Pferden. Manche getrauten sich von Anfang an zu den Pferden zu gehen und mit ihnen zu arbeiten. Andere brauchten etwas

Anlaufzeit. Unsere Pferde «lockten» die BesucherInnen aus ihren «Reserven» und verleiteten sie zu wahren Höchstleistungen. Viel «altes» Fachwissen aus der Kindheit kam wieder zum Vorschein und wurde mit uns und unter den BetreuerInnen und BewohnerInnen bei Kaffee und Kuchen rege diskutiert und zum Besten gegeben.

Mit viel Freude waren die Besucher dabei. Es wurde gelacht, erzählt und in alten Erinnerungen geschwelgt. Es war schön zu beobachten, wie wenig es braucht, damit die Menschen wieder aktiv werden.





# *Augenblicke*



# Hippotherapie-K

Die Hippotherapie-K ist Physiotherapie mit Hilfe des (Klein-)Pferdes. Im Schritt werden die dreidimensionalen Bewegungen des Pferderückens, welche sich auf das Becken des Klienten übertragen, für die Schulung der Sitzbalance genutzt. Zudem werden Beckenbereich und Rumpf gezielt entspannt und mobilisiert. Der Klient sitzt möglichst locker, mit geeigneten und individuell angepassten Hilfsmitteln auf dem Pferd. Der Hippotherapie-K-Physiotherapeut sorgt mit gezielten Hilfen für eine optimale Bewegungsübertragung.

Hippotherapie-K wird von einem Arzt verordnet und bei bestimmten Krankheitsbildern (z.B. Multiple Sklerose, Friedreich'sche Ataxie und cerebralen Bewegungsbehinderungen bei Kindern) von den entsprechenden Kostenträgern übernommen. Bei andern Krankheitsbildern muss ein Gesuch eingereicht werden.

Die Hippotherapie-K ist somit nicht Reiten, sondern eine wirksame, zielorientierte physiotherapeutische Massnahme.









## **Unsere Hippotherapie-K- Physiotherapeutinnen**

Helene Böhlen-Bigler (seit 2010)

Christine Elmiger (1991 – 2016)

Brigitte Hofstetter (seit 2008)

Natascha Strohecker (seit 2016)



## Kinderreiten / Kinderkurse



---

## KINDERREITEN

Dieses Angebot bietet Kindern die Möglichkeit, den Kontakt mit Pferden zu erleben und erste Reiterfahrten zu machen. Die Kinder werden von Anfang an mit allen Arbeiten rund um die Tiere vertraut gemacht und lernen so spielerisch unter Anleitung den artgerechten Umgang mit den Pferden.

Das Angebot richtet sich an Kinder von 5 bis 11 Jahren, dauert jeweils 90 Minuten, ist für zwei bis vier Kinder pro Gruppe gedacht und findet 14-täglich nachmittags statt. Auf der Homepage [www.therapiehof.ch](http://www.therapiehof.ch) finden Sie die aktuellen Daten.

---

## KINDERKURS 1 UND 2

### Organisation:

Volkshochschule Aare-/Kiesental,  
[www.vhsak.ch](http://www.vhsak.ch)

### Ort:

Therapiehof Schwand, 3110 Münsingen

### Leitung:

Gabriela Wegmüller,  
Fachfrau Pferdegestützte Therapie

### Dauer:

#### Kurs 1 an fünf Vormittagen

in den Frühlingsferien  
09.00 – 12.30 Uhr

#### Kurs 2 an fünf Nachmittagen

in den Frühlingsferien  
13.30 – 17.00 Uhr

### Daten:

siehe Homepage [www.therapiehof.ch](http://www.therapiehof.ch)

### Teilnehmerzahl:

6–8 Kinder (Alter 7 bis 11 Jahre)

### Kurskosten:

CHF 420.– /Kurs

### Kursziele:

(Island-) Pferde kennen und pflegen lernen

### Kursinhalte:

Diese Kurse bieten eine kindergerechte, spielerische Ausbildung im Bereich des täglichen Umganges mit Pferden und vermitteln eine Basis in Anlehnung an den Inhalt des SVPS (Schweizerischer Verband für Pferdesport). Der Kurs beinhaltet ein vielseitiges Programm in Theorie und Praxis am und auf dem Pferd und die Kinder machen (erste) Reiterfahrten.

### Themen Kurs 1:

1. Stallarbeit und Haltungsformen
2. Pferdepflege und Umgang
3. Fütterung
4. Giftpflanzen
5. Erste Hilfe für Pferde

Begleitend: Themen aus Kurs 2

### Themen Kurs 2:

6. Körperteile, Zeichnung und Farben
7. Hufpflege und Hufbeschlag
8. Sattel und Zaum
9. Strassenverkehr
10. Erste Hilfe für Menschen

Begleitend: Themen aus Kurs 1





# Einsatzzahlen

## Rückblick auf unsere Therapieeinsätze und Kinderkurse:

	2014	2015
Hippotherapie-K	1316	1290
Pferdegestützte Therapie	1576	1475.5
Kinderkurse	26	31.75
<b>Total</b>	<b>2918</b>	<b>2797.3</b>

## Therapiekosten

### Hippotherapie-K

Therapieeinheit

45 Minuten CHF 148.-\*

\* Beitrag KK/IV/SUVA

### Pferdegestützte Therapie

Einzellektion

60 Minuten CHF 125.-

Einzellektion mit Pferdeführerin

60 Minuten CHF 135.-

Einzellektion

90 Minuten CHF 147.50

Preis für Gruppenlektionen auf Anfrage



# Wie können Sie uns unterstützen?

Der Arbeitsaufwand und die effektiven Kosten übersteigen die Einnahmen aus den Therapieeinsätzen. Um unsere Kosten decken zu können, sind wir auf Spenden angewiesen! Mit Ihrer Spende können Sie uns und unsere KlientInnen unterstützen.

## **Spenden an die Stiftung:**

Diese werden ausschließlich im Rahmen des Stiftungszweckes verwendet, insbesondere zur Deckung des Finanzbedarfs des Therapiehofes und dessen Administration, sowie auch zur Deckung von unvorhergesehenen Kosten. Die Kosten für Pferd, Infrastruktur, Administration und Sozialleistungen sind ursprünglich so berechnet worden, dass der Betrieb selbsttragend ist. Dieser Betrag ist seit August 1992 unverändert, obschon überall die Kosten steigen. Die Differenz wird mit diesen Spenden getragen.

## **Spenden an den Patientenfonds:**

Es ist uns ein Anliegen, dass möglichst alle KlientInnen, bei welchen eine Therapie mittels Pferd verordnet ist, diese unabhängig ihrer finanziellen Lage in Anspruch nehmen können. Die Spenden an den Patientenfonds werden zur Unterstützung der KlientInnen bei unzureichenden Finanzierungsmöglich-

keiten und eigenen finanziellen Mitteln verwendet. Wir hoffen, dass dies dank Ihrer Spende weiterhin möglich ist.

## **Zweckgebundene Spenden:**

Sie können eine Spende etwas ganz Bestimmtem widmen. Sie dürfen uns gerne auch nach speziellen Wünschen fragen.

## **Bankkonto der Stiftung**

(falls kein Einzahlungsschein beiliegt):

## **Stiftung Therapiehof Schwand**

IBAN-Nr: CH48 0839 4016 2100 9000 7  
Bank EEK AG, 3000 Bern 7  
PC-Konto Bank EEK: 30-38155-7

Bitte geben Sie den Spendenzweck an!  
Vielen Dank!

**Spenden ab CHF 100.– erscheinen im Info, Spenden ab CHF 400.– erscheinen auf der Homepage.**

## **STIFTUNGSRAT:**

---

*Präsident:*

**Marti Kurt**, Wichtrach,  
Dipl. Heilpädagoge

*Vizepräsident:*

**Wettstein Urs**, Muri,  
Dipl. Ing. ETH/SIA

**Iseli Daphné**, Wabern, FotografIn

**Kurt Daniel**, Stettlen, Fürsprecher  
und Notar

**Moor Silvia**, Bern, Berufs- und  
Laufbahnberaterin

**Neuenschwander Stefan**, Rubigen,  
eidg. dipl. Malermeister

**Dr. med. Peyer Hans**, Grosshöchstetten,  
Arzt für Allgemeinmedizin und  
Komplementärmedizin

**Stäger Ernst**, Boll, ehemal. Mitglied  
der GL Bank SLM, Münsingen

**Ehrenmitglied:**

**Stocker-Kappeler Greti**, Rheinfelden,  
Stiftungsmitgründerin, ehemalige  
Betriebsleiterin

**Ausschuss Stiftungsrat:**

**Marti Kurt**, Präsident

**Wettstein Urs**, Vizepräsident

**Stäger Ernst**, Mitglied

**Arbeitsgruppe Patientenfonds:**

**Kurt Daniel**, Fürsprecher und Notar

**Dr. med. Peyer Hans**

**Müller Ursula**, Betriebsleiterin

## **HOFLEITUNG:**

---

**Müller Ursula**, Betriebsleiterin, Fach-  
frau Pferdegestützte Therapie (PT-CH)

**Stäger Ernst**, Delegierter des  
Stiftungsrates

**Blaser Barbara**, Assistentin der  
Betriebsleiterin, Heilpädagogin

**Zürcher Manuela**, Pferdeverantwort-  
liche, Pferdefachfrau EFZ

## **MITARBEITENDE:**

---

**Hippotherapie-K –  
Physiotherapeutinnen:**

**Böhlen-Bigler Helene**

**Elmiger Christine**, bis Sept. 2016

**Hofstetter Brigitte**

**Strohecker Natascha**, ab April 2016

**Fachfrauen Pferdegestützte  
Therapie:**

**Denzler Bettina**

**Högger Fabienne**, in Ausbildung

**Müller Ursula**

**Ruff Inge**, Stellvertretung

**Wegmüller Gabriela**



### **Pferdeführerinnen:**

**Aeschlimann Ursula**, seit März 2016

**Berta Vreni**

**Caldarone Tamara**

**Casanova Barbara**

**Friedli Marianne**, bis Sept. 2016

**Gerber Silja**

**Haldi Monika**

**Hänni Ursula**

**Högger Fabienne**

**Hostettler Elisabeth**

**Müller Ursula**

**Neeser Kathrin**

**Rolli Brigitte**

**Rotzetter Klara**

**Rüegsegger Sandra**

**Schnyder Nathalie**

**Schoelzel Ursula**

**Walther Nina**

### **Stalldienste:**

**Aerni Ruth**, bis April 2016

**Haldemann Simone**

**Hänni Ursula**

**Kolb Jaël**

**Kurz Ramona**

**Müller Ursula**

**Neeser Kathrin**

**Rolli Brigitte**

**Ruch Cornelia**, Dez. 2015–März 2016

**Rüegsegger Sandra**, seit Nov. 2015

**Rossel Bruno**

**Rotzetter Klara**

**Walther Nina**

### **Büroarbeiten:**

**Casanova Barbara**

### **Helfer/innen:**

**Baumgartner Ruth**

**Blindenbacher Monica**, bis Dez. 2016

**Caldarone Tamara**

**Gretz Daniel**

**Gubler Rahel**, seit Jan. 2016

**Herter Riedi Christine**, bis Feb. 2016

**Liechti Nadja**

**Rossel Bruno**

**Ruff Inge**

**Schatzmann Franziska**

**Schneiter Robert**

**Stocker Franziska**, seit Okt. 2015

**Sutter Heidi**

**Valsangiacomo Pietra**



### **Ehrenamtliche Arbeiten auf dem Therapiehof:**

Alle unsere Mitarbeitenden arbeiten viele Stunden ehrenamtlich: Sie machen den Stalldienst, führen, putzen, leisten Überstunden, pflegen ihr Patenpferd, helfen mit bei Anlässen, usw. Auch unsere Stiftungsratsmitglieder und Stiftungsräte setzen sich alle ehrenamtlich für unseren Hof ein.

**HERZLICHEN DANK!**



# Eintritte/Austritte Mitarbeitende

## Wir heissen folgende Personen herzlich willkommen:

**Stocker Franziska**, Kiesen,  
ab 15. Oktober 2015 als Helferin

**Rüegsegger Sandra**, Heimenschwand,  
ab 1. November 2015 als Stalldienstmit-  
arbeiterin und Pferdeführerin

**Ruch Cornelia**, Münsingen,  
ab 9. Dezember 2015 als Stalldienst-  
mitarbeiterin

**Strohecker Natascha**, Niederwangen,  
ab 22. April 2016 als Hippotherapeutin-K

## Wir heissen folgende Personen wieder herzlich willkommen:

**Gubler Rahel**, Münsingen,  
ab 27. Januar 2016 als Helferin  
(Sie arbeitete schon 1999–2008  
auf dem Therapiehof)

**Aeschlimann Ursula**, Steffisburg,  
Pferdeführerin ab 14. März 2016  
(Sie arbeitete schon 2001–2003  
auf dem Therapiehof)

## Wir verabschiedeten folgende Personen und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Weg:

**Herter Riedi Christine**, Bern,  
Pferdeführerin, Stalldienstmitarbeiterin  
und zuletzt Helferin, März 1990–  
Februar 2016

**Ruch Cornelia**, Münsingen,  
Stalldienstmitarbeiterin,  
Dezember 2015 bis März 2016

**Aerni Ruth**, Muri b. Bern, Stalldienst-  
mitarbeiterin, März 2010 – April 2016

**Elmiger Christine**, Oberdiessbach,  
Hippotherapeutin, August 1991 –  
September 2016

**Friedli Marianne**, Konolfingen,  
Pferdeführerin, Juni 2010–  
September 2016

**Blindenbacher Monica**, Fachfrau  
Pferdegestützte Therapie, Helferin,  
August 1996–Dezember 2016



# Jahresrechnung 2015

## STIFTUNG THERAPIEHOF SCHWAND

1.1.2015 – 31.12.2015

<b>ERTRAG</b>		<b>AUFWAND</b>	
Total Einnahmen	320 189.95	Total Ausgaben Betrieb	434 455.93
Spenden Stiftung allgemein	48 940.90	Total Abschreibungen	6 320.–
Zweckgebundene Spenden	38 849.90		
Spenden Patientenfonds	8 295.50		
Übertrag aufs nächste Jahr	-344.95		
Spenden Bauerweiterung	50 000.00		
Umbuchung in die Aktiven	-40 751.00		
<b>Total</b>	<b>425 180.30</b>		
Jahresverlust:	15 595.63		
	440 775.93		440 775.93

## PATIENTENFONDS

1.1.2015 – 31.12.2015

<b>EINNAHMEN</b>		<b>AUSGABEN</b>	
Spenden	8 295.50	Fondsbeiträge an Patienten	7 950.55

Der nicht benötigte Betrag von CHF 344.95 wurde auf das nächste Jahr übertragen. Wir sind nach wie vor auf Ihre Spende angewiesen. Herzlichen Dank!

Die Jahresrechnung der Stiftung Therapiehof Schwand wurde von der Dr. Röhliberger AG, Bern, geprüft und für richtig befunden. Jahresabrechnung und Revisionsbericht sind im Geschäftsbericht der Stiftung enthalten und können am Sitz der Stiftung eingesehen werden.

# Spenderinnen und Spender

## SPENDEN ZU GUNSTEN STIFTUNG 01.01.15 – 31.12.15

Wettstein-Brütsch Urs, Muri b. Bern	20 000.00	Kilchenmann Klaus, Wabern Werren Thomas, Bern	200.00 200.00
SpenderInnen, die nicht erwähnt werden möchten	3 380.00	Rossel Peter und Elisabeth, Steffisburg	200.00
Todesfall Peter Andreas Hoffet, Ittigen	2 862.00	Berger Andreas, Bonstetten	200.00
Spenden unter CHF 100.00	2 140.00	Samariterverein, Grosshöchstetten	200.00
Frick Hansjörg, Gümligen	2 000.00	Roth Erich, Meiringen	150.00
Frauenverein Münsingen	1 500.00	Mutti Isabel, Arni BE	130.00
Kollekte Trauerfeier		Joss Barbara, Bern	100.00
Katharina Bigler, Biglen	1 160.15	Schmid Susanne, Bern	100.00
Schoof Renate, D-Wiesbaden	1'060.60	Blaser-Schaer Sonny, Thun	100.00
Françoise Christiane-Stiftung, Zollikon	1 000.00	Blaser Annemarie und Urs Georg, Thun	100.00
Bank SLM, Münsingen	1 000.00	von Wattenwyl-Stucki Elsbeth, Oberdiessbach	100.00
Bürki Hadorn Ursula und Beat, Bremgarten b. Bern	1 000.00	Zbinden-Hausser Werner, Uetligen	100.00
Vereinigung Pranic Healing Schweiz, Buchrain	900.00	Frutiger-Aerni Sonja, Thun	100.00
UPC Cablecom, Wallisellen	700.00	Schröder Udo und Nathalie, Hinterkappelen	100.00
Kollekte Trauung Exl-Imgrüth, Thun	608.15	Bürki Christoph, Bern	100.00
FAMBAU Genossenschaft, Bern	600.00	Häberli Arnold, Rubigen	100.00
Wägli Martin und Yvonne, Muri b. Bern	550.00	Luginbühl Andreas, Düringen	100.00
AEK Bank 1826, Thun	500.00	Blaser-Hofstetter Frieda, Zollbrück	100.00
Köchlin Nicolas, Muri b. Bern	500.00	Warren Christopher, Rohrbach	100.00
Seiler Daniel, Bern	500.00	Wittwer Heinz Ernst, Löhningen	100.00
Sieber Liselotte, Utzigen	500.00	Salzmann Claudine, Thun	100.00
ZahlenArt Treuhand Uhlmann, Kehrsatz	300.00	Meyer Michael, Interlaken	100.00
Liechti Mary Christine, Langnau	200.00	Kurt Senn AG, Wichtrach	100.00
Goei Richard und Helene, Zollikofen	200.00	Oppliger Hanspeter und Hanny, Hilterfingen	100.00
König-König Erika, Belp	200.00	Pentag Informatik AG, Bern	100.00
Wolf Uhren Bijouterie, Riggisberg	200.00	von Wattenwyl Gabriela, Muri	100.00
Witschi + Partner, Thun	200.00	Graf Eugen, Wabern	100.00
Haldi Margrit, Lohnstorf	200.00	Sekac Daniela, Birsfelden	100.00
Lüthi Dr. Hans W. und Erika, Muri b. Bern	200.00	Karsky Catherine, Muri b. Bern	100.00
		Iseli Rolf, Bern	100.00
		Schmid Peter und Christina, Bern	100.00
		Willisch Manon, Zermatt	100.00



Bienenzuchtverein Oberes Aaretal, Reichenbach i.K.	100.00
Siegenthaler Hans und Urs, Münsingen	100.00
Jordi Willy, Münsingen	100.00
Zurbriggen Krebs Madeleine und Adrian, Wabern	100.00
Bochsler Peter, Mühlethurnen	100.00
Keller Yvonne, Köniz	100.00
Reut Sandra, Bern	100.00
Schneider Martin und Monika, Münsingen	100.00
Blaser-Hofstetter Martha, Kallnach	100.00

**Total Spenden zu Gunsten Stiftung** **CHF 48 940.90**

**SPENDEN ZU GUNSTEN PATIENTEN-FONDS 01.01.15–31.12.15**

Brunch-Ueberschuss	1 960.35
SpenderInnen, die nicht erwähnt werden möchten	1 850.00
Spenden und Verkauf Brunch	1 732.15
Kalenderverkauf Therapiehof Meyer Katharina, Schwarzenegg	500.00
Bigler-Brütsch Ruth und Walter, Evilard	200.00
Spenden unter CHF 100.00	200.00
Heeb Albert, Münsingen	150.00
Fankhauser Corinne, Murten	120.00
von Wattenwyl Richard, Thun	100.00
Probst Christine, Bern	100.00
Hänni-Lüthi Odette, Bolligen	100.00
Stöckli Marianne, Hinterkappelen	100.00

**Total Spenden zu Gunsten Patientenfonds** **CHF 8 295.50**

**ZWECKGEBUNDENE SPENDEN**

**01.01.15–31.12.15**

Wettstein-Brütsch Urs, Muri b. Bern, Diverses	17 370.50
Genossenschaft EvK	
Grosshöchstetten, Brunch	5 000.00
Schoenenberger Grolimund AG, Muri b. Bern, Tÿr	4 000.00
Stocker-Kappeler Grety, Rheinfelden, Tÿr	3 800.00
Islandpferdehof Vindheimar, Iffwil, Tÿr	1 000.00
SpenderInnen, die nicht erwähnt werden möchten, Airpads, Therapiesattel, Pferde, offene Rechnungen	5 950.00
Gross Yvonne, Bern, ungedeckte Kosten HTK	400.00
Todesfall Annemarie Flügel, Bern, Pferde	240.00
Vonlanthen Karin, Rutschwil, Stigur	200.00
Bolanos Jose, Urtenen-Schönbühl, Pferde	200.00
Iseli Daphné, Wabern, Neujahrsapéro 2015	189.40
Wyss Vera, Rubigen, Pferde	100.00
Karsky Catherine, Muri b. Bern, Pferde	100.00
Schneider Martin und Monika, Münsingen, Pferde	100.00
Sinzig Marianne, Bern, Pferde	100.00
Spenden unter CHF 100.00, Hervar und Pferde	100.00

**Total zweckgebundene Spenden** **CHF 38 849.90**

*Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!*

**SPENDEN ZU GUNSTEN  
BAUERWEITERUNG  
01.01.15–31.12.15**

Wettstein Walter AG, Gümligen	30 000.00
Wettstein-Brütsch Urs, Muri b. Bern	15 000.00
Bank EEK AG, Bern	5 000.00

**Total Spenden zu Gunsten  
Bauerweiterung CHF 50 000.00**

**DEN PATIENTENRECHNUNGEN DIREKT  
ABGEZOGENE BEITRÄGE  
01.01.15–31.12.15**

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind	12 331.00
HTK-Physiotherapeutinnen	1 415.00

**NATURALSPENDEN**

**2015/2016**

(Alphabetisch geordnet)

**Animal Support GmbH**, Burgdorf: vergünstigte veterinäre Dienstleistungen und Medikamente

**Bachofner Andreas**, Bolligen: Bambusbesen

**Böhlen-Bigler Helene**, Herrenschwanden: Bremsenmittel

**Moser Hansjörg**, St. Hippolyt-Regionalvertrieb Enggstein: Vergünstigter Preis für Knoblauchwürfel

**Mitarbeitende Therapiehof**: Ehrenamtliche Arbeiten (Stalldienste, Pferde führen, Putzen, Überstunden, Patendienste für die Pferde, Anlässe), unzählige Stunden, ohne die der Betrieb nicht funktionieren würde

**Mitarbeitende, KlientInnen und Freunde**: Diverse Naturalspenden und viele Arbeitsstunden am Brunch 2016

**Nationales Pferdezentrum (NPZ), Bern**: Vergünstigte veterinäre Dienstleistungen und Medikamente

**Schweizer Marco**, Aarau: Layout Info zu vergünstigtem Preis



# Stiftung Therapiehof Schwand

Die Stiftung wurde 1982 durch Herrn Eduard Blaser, Scheunenberg, und Frau Greta Stocker-Kappeler, Rheinfelden, gegründet.

Die Stiftung übernahm den bereits seit 1972 ehrenamtlich und privat geführten Betrieb in Uettligen, sorgte für die Finanzierung und stellte das Weiterbestehen sicher. Zu diesem Zeitpunkt waren weltweit bereits grosse Bemühungen zur Förderung des seit den sechziger Jahren bekannt gewordenen «Therapeutischen Reitens» im Gange. Der Betrieb wurde 1988 nach Kiesen verlegt und befindet sich seit 1994 auf dem Areal des ehemaligen Inforama Schwand in Münsingen.

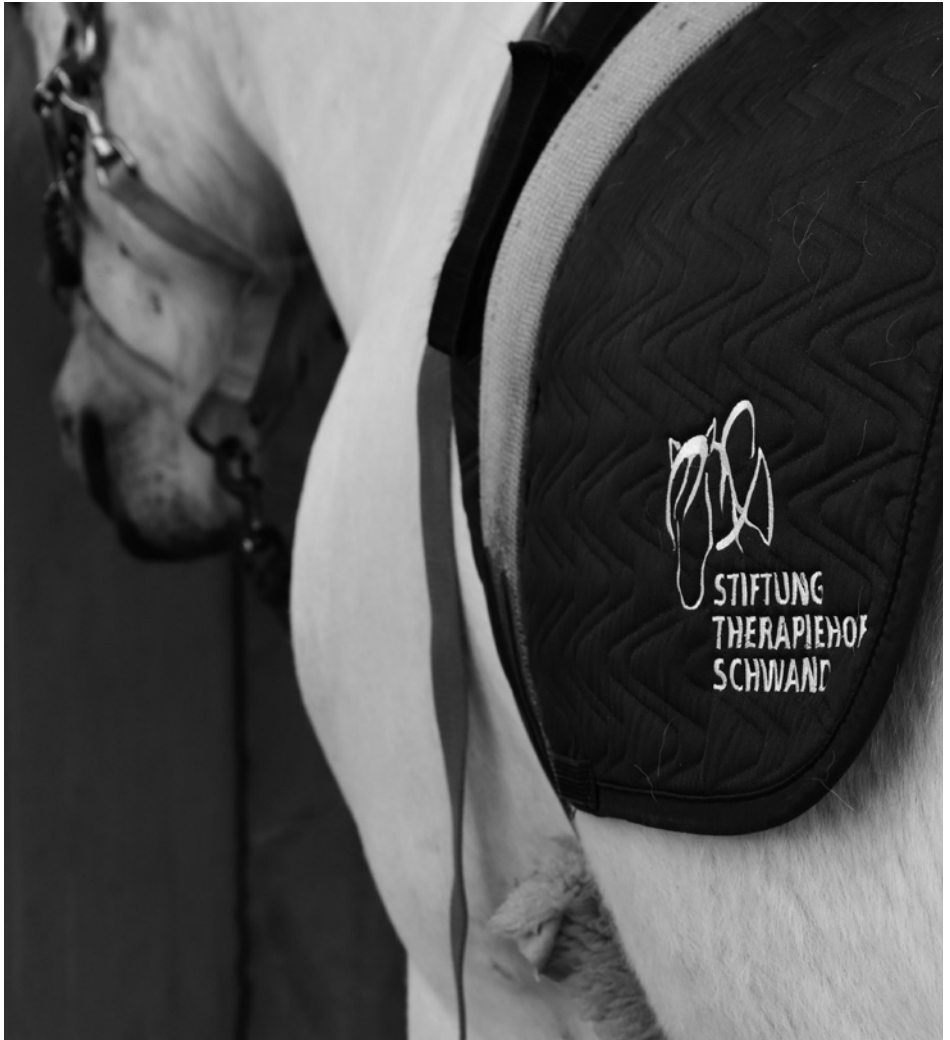
Im Moment stehen auf dem Therapiehof mit zehn eigenen Islandpferden etwa 90 Plätze für die Hipponotherapie-K und die Pferdegestützte Therapie zur Verfügung. Sechs Pensionspferde ergänzen

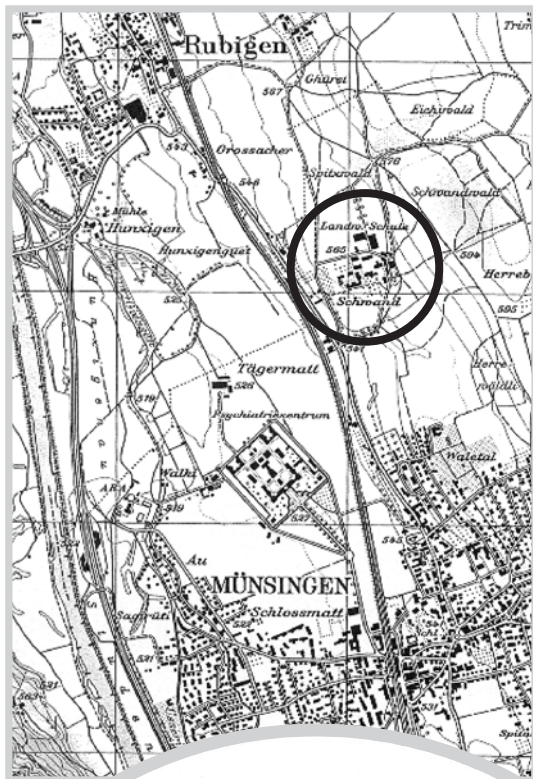
die Herde und tragen zur Finanzierung des Therapiehofes bei. Das zusätzliche Angebot für Kinderkurse ergibt eine willkommene finanzielle Ergänzung. Unser Team besteht aus 40 Teilzeitmitarbeitenden. Viele Stunden werden ehrenamtlich geleistet.

Die Stiftung Therapiehof Schwand ist steuerbefreit und untersteht folgender Aufsicht:

Bernische BVG- und  
Stiftungsaufsicht  
Belpstr. 48, Postfach  
3000 Bern 14







**Stiftung Therapiehof Schwand  
Schwand 6  
3110 Münsingen  
Tel. 031 721 96 26  
Fax 031 722 83 72  
info@therapiehof.ch  
www.therapiehof.ch**

### **Mit dem Auto**

Autobahnausfahrt Rubigen-Münsingen-Belp, Richtung Münsingen fahren, vor Münsingen links abzweigen, «Schwand» ist signalisiert. Durchs Schwandareal fahren bis zum Therapiehof am Waldrand.

### **Mit dem Zug**

Aussteigen in Münsingen, «Tangento» bis Schwand oder Rotkreuz Fahrdienst (frühzeitig informieren: Tel. 031 384 02 10, 08.00–11.15/14.00–16.00, oder fahrdienst@srk-bern.ch

### **Zu Fuss**

Aussteigen in Rubigen, Tangento oder Velo bis Schwand

